



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Erstmals verleiht Staatsminister Joachim Herrmann den Bayerischen Engagiert-Preis für besondere ehrenamtliche Leistungen für die Sicherheit in Bayern**

Erstmals verleiht Staatsminister Joachim Herrmann den Bayerischen Engagiert-Preis für besondere ehrenamtliche Leistungen für die Sicherheit in Bayern

6. Juli 2019

Die erstmalige Verleihung des „Bayerischen Engagiert-Preises“

am Samstag, den 6. Juli 2019 ab 19 Uhr

im Doppelkegel der BMW Welt in München

an besonders engagierte Ehrenamtliche in Bayern ist für Bayerns Innenminister Joachim Herrmann ein besonderer Anlass, um die Leistungen derjenigen zu würdigen, die uns schützen und für ein sicheres lebens- und liebenswertes Bayern sorgen. Ehrenamtliche verzichten regelmäßig auf viel Freizeit, um anderen Menschen beizustehen, wenn sie in Not sind oder Hilfe benötigen. „Jeder von uns kann in eine Situation geraten, in der er allein nicht mehr weiterkommt“, betont der bayerische Innenminister und erinnert besonders an die Leistungen der Hilfskräfte bei der Bewältigung der Schneemassen zu Beginn des Jahres. „Das Ehrenamt geht uns alle an! Ob im Sport, im Alltag, auf dem Schulweg unserer Kinder, oder in der Freizeit, ob im Verkehrsgeschehen, in der öffentlichen Verwaltung oder bei Unglücken und Katastrophen. Das Ehrenamt begegnet uns überall. Es gehört zur bayerischen Identität und ist unverzichtbarer Bestandteil unserer Heimat Bayern.“

Mit dem neuen Bayerischen Engagiert-Preis sollen Menschen ermuntert werden, das Ehrenamt auch für sich zu entdecken und mitzumachen. „Wir müssen junge Menschen für ein freiwilliges Engagement motivieren und sie für das Ehrenamt begeistern: bei der Freiwilligen Feuerwehr, den Hilfs- und Rettungsorganisationen und beim THW, im Sport, in der Integration und im Verkehrsbereich“, so der Innenminister. „Die Geschichten und Erlebnisse unserer Preisträgerinnen und Preisträger sind beeindruckend und gehen zu Herzen. Sie zeigen, dass ihr Engagement für andere und für unsere Sicherheit in Bayern Nachahmer und Mitmacher braucht. Wir alle können mitmachen, ganz nach dem Motto „Wir für andere!“

Über 5 Millionen Menschen sind in Bayern bereits ehrenamtlich aktiv, davon allein 800.000 Menschen für die Sicherheit in Bayern!

Die Preisträger wurden von einer Jury ermittelt, über den diesjährigen Publikumspreis konnte jeder über Internet-Voting mitentscheiden!

Prominente Unterstützung erhielt die Aktion „Wirfuerandere“ durch Sänger und Songwriter Wincent Weiss, der seinen neuen Titel der Kampagne widmete und auch selbst ehrenamtlich tätig ist.

Preisträger und Laudatoren der Premiere des Bayerischen
Engagiert-Preises 2019

Kategorie	Preisträger	Laudator/Laudatorin
Kategorie „Mut“ für ehrenamtliche Einsätze, die besondere emotionale und körperliche Stärke sowie fachliches Können erfordern	Einsatzmannschaft der Bergwacht Garmisch-Partenkirchen	<u>Markus Brandl</u> (engagiert sich ehrenamtlich beim Münchner Verein „Seilschaft, Zusammen sind wir stark“)
Kategorie „Herz“ für einen ehrenamtlichen Einsatz, der viel Herz und Empathie zeigt	Stefania Teltschik , Großenseebach (Landkreis Erlangen-Höchstadt), Ehrenamt beim Malteser Hilfsdienst	<u>Michaela May</u> (selbst ehrenamtlich aktiv beim Verein Mukoviszidose e.V., für das SOS Kinderdorf, bei der Welthungerhilfe e.V., über ihre Mutter steht Michaela May dem ehrenamtlichen Engagement im Bereich Sprachunterricht für Flüchtlinge sehr nahe)
Kategorie „Ausdauer“ für ehrenamtliche Einsätze, die großes Durchhaltevermögen und langjährige Einsatzbereitschaft zeigt	Julius Zinke , Hausham und Bärbel Aigner , Wangen: Ehrenamt beim Merkur CUP	<u>Wolfgang Fierek</u> (wurde als leidenschaftlicher Motorradfahrer im Jahr 2003 ohne eigenes Verschulden bei einem Unfall schwer verletzt und verdankt sein Leben auch der ehrenamtlichen Hilfeleistung der Einsatzkräfte vor Ort)
Kategorie „Feuer und Flamme“ für Einsätze, die besondere Leidenschaft und Einsatzstärke in brenzligen Situationen zeigen und nur durch ein Miteinander möglich sind	Freiwillige Feuerwehr Wunsiedel	<u>Wolfgang Schäuble</u> (Oberbranddirektor, Leiter der Branddirektion München, der nicht nur der Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst untersteht, sondern die auch für den Katastrophenschutz zuständig ist)

Kategorie „Publikumspreis“	Online-Voting läuft noch	<u>Christin Balogh</u> (die ein großes Herz für das Ehrenamt hat und seit vielen Jahren zusammen mit dem Team der ARD-Telenovia „Sturm der Liebe“ den Teddyverkauf der Münchner Aids-Hilfe unterstützt)
Kategorie „Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration“	Die 21 Köpfe zählende Familie Bucher von der Wasserwacht der Ortsgruppe Starnberg	<u>Staatsminister Joachim Herrmann, MdL</u> (steht als Bayerischer Staatsminister des Innern mit großem Engagement hinter seinen über 800.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in seinem Geschäftsbereich, sieht es als wichtige Aufgabe, Nachwuchs im Ehrenamt zu gewinnen und auch Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund für das Ehrenamt zu begeistern)

Die Preisträger 2019 mit ihren Verdiensten im Überblick:

Kategorie: „Mut“:

Georg Schober und die Einsatzmannschaft der Bergwacht Garmisch-Patenkirchen

Etwa 1.000 Mal hieß es im vergangenen Jahr bei der Rettungsleitstelle für die Einsatzmannschaft der Bergwacht Garmisch Patenkirchen „Einsatz für die Bergwacht“. Aus Filmen kennt jeder die Situation, wenn es gilt, Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen in den Bergen zu retten. Doch die Wirklichkeit des ehrenamtlichen Teams um Einsatzleiter

Dr. Georg Schober ist mit den oft romantisch-verklärten Szenen des Films nicht zu vergleichen. Das Team trägt immense Verantwortung für die Rettung, Versorgung und den Transport von Menschen, für die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen im Einsatz, ist Ansprechpartner für die Rettungsleitstellen, die Einsatzhubschrauber, für die Polizei oder den Landrettungsdienst. Es geht oft um Minuten – es geht sehr oft um Menschenleben. Bei den knapp 1.000 Einsätzen, die es im Jahr 2019 abzuwickeln galt, ging es um Menschen, die sich beim Skifahren, Bergwandern und Klettern verletzt haben oder in Bergnot geraten sind. 743 davon im Winter und 254 im Sommer. Dies entspricht rechnerisch mehr als einem Einsatz pro Tag in den Sommermonaten von April bis November – und das alles ehrenamtlich. An Spitzentagen gab es oft bis zu vier Einsätze innerhalb von nur zwei Stunden. Viel Erfahrung, die Bereitschaft zu zusätzlicher Ausbildung und regelmäßigem Training, der Verzicht auf Freizeit sind die Regel, wenn man bei der Bergwacht im Einsatz ist. Unverzichtbar ist vor allem eines: Mut! Das große Engagement der Bergwacht Garmisch-Partenkirchen verdient daher den Engagiert-Preis 2019 in der Kategorie „Mut“.

„Kategorie „Herz“: Stefania Teltschik, (Großenseebach, Landkreis Erlangen-Höchstadt, Mittelfranken)

Die Mittelfränkkin Stefania Teltschik ist für den Malteser Hilfsdienst im Waldkrankenhaus Erlangen ehrenamtlich tätig. Mit Benny dem anatomischen Teddybären begleitet sie Kinder im Krankenhaus und setzt alles daran, ihnen spielerisch die Angst und die Unsicherheit angesichts der bedrohlichen Situation von Krankheit und Krankenhausaufenthalt zu nehmen. Mit den rührenden Geschichten des waghalsigen Waldteddys, der einmal nach einem Klettermanöver in den Baumwipfeln Knochenbrüche erleidet oder ein anderes Mal nach einer ausgedehnten Beerenmahlzeit mit Bauchweh aufwacht und ins Krankenhaus muss, gelingt es der engagierten Rentnerin immer wieder aufs Neue, die Herzen der Kinder zu gewinnen. Auch Kindergartengruppen lädt Benny der Waldbär zu sich ins Krankenhaus ein und zeigt ihnen, wie Untersuchungen, Röntgen, Gipsen und Pieksen ablaufen. Als anatomischer Bär hat Benny selbst Knochen und Organe und kann den Kindern bereitwillig Einblicke in sein Innenleben gewähren. Für so viel Herz für kranke Kinder wird Frau Teltschiks Arbeit bei den Maltesern in der Kategorie „Herz“ ausgezeichnet.

Kategorie „Feuer und Flamme“: Freiwillige Feuerwehr Wunsiedel, Oberfranken

Die Integration von ausländischen Jugendlichen und ihre Aufnahme in die Feuerwehrgemeinschaft liegt der Freiwilligen Feuerwehr Wunsiedel ganz besonders am Herzen! Das Ehrenamt stiftet Gemeinschaft und Geborgenheit, lässt Freundschaften entstehen und schafft Zugehörigkeit.

Zwei syrische Jugendliche, eine junge Frau aus Somalia, und vier Ukrainer gehören zum Team der Freiwilligen Feuerwehr Wunsiedel und sind aktiv mit dabei, wenn es um Brandschutz, um Feuerwehreinsätze geht, wenn Schulungen und Fortbildungen zu absolvieren sind oder wenn Unterstützung bei Festen und Feiern in der Gemeinde nötig ist.

Auch bei den Luisenburgfestspielen, die weit über die Region hinaus bekannt sind, sind alle mit dabei und leisten ehrenamtlich Brandsicherheitswachen bei weit über 100 Vorstellungen im Jahr.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wunsiedel zeichnet ein unermüdlicher Gemeinsinn aus. Sie stehen für die Gesellschaft ehrenamtlich und freiwillig, neben ihrem eigentlichen Beruf ein. Sie sind Feuer und Flamme wenn es darum geht, Menschen in Not zu helfen. Das große Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Wunsiedel verdient somit den Engagiert-Preis 2019 in der Kategorie „Feuer und Flamme“.

Kategorie Ausdauer: Julius Zinke, Hausham, und Bärbel Aigner, Wanggau (Ehrenamt des Münchner Merkur CUPS)

Der Merkur CUP gilt als „Champions-League“ des oberbayerischen Fußballnachwuchses der U11-Mannschaften. Das Turnier findet in diesem Jahr bereits zum 25. Mal statt. Mit großer Begeisterung und noch mehr Ehrgeiz kämpfen alljährlich rund 400 Mannschaften (Mädchen und Buben) darum, in eines der Kreis-, Bezirks- oder sogar ins CUP Finale einzuziehen.

Julius Zinke ist CUP-Schiedsrichter der ersten Stunde. 25 Jahre lang war er dabei und gibt in diesem Jahr die Schiedsrichterkluft an den Nachwuchs weiter. „Die Kinder und der Sport haben mich jung gehalten“, erklärt der 81Jährige. Ehrenamtliches Engagement ist vor allem auch im Sport unverzichtbar. Ohne das Ehrenamt gäbe es den Vereinssport nicht!

Unverzichtbar sind auch die Familien der jungen Sportlerinnen und Sportler, Väter und Mütter, die ihre Sprösslinge regelmäßig begleiten und sie an vielen Wochenenden am Spielfeldrand und in Hallen anfeuern.

Bärbel Aigner, ist nicht nur Fußballmutter, sondern seit 2001 auch ehrenamtlich beim Merkur CUP in der Organisation und Turnierplanung im Einsatz. Ihre Tätigkeiten in den Finals erstrecken sich auf Organisationsabläufe und Koordination sowie auf Kontaktaufnahme zu Jugendleitern und Trainern im Finalablauf. Sie moderiert sogar einzelne Kreis- und Bezirksfinals. Als Ideengeber setzt sie sich Jahr für Jahr bei der Auswahl der Preise ein und ist beteiligt an der Fairplay-Konzeption des Merkur-Cups.

Das jahrelange ehrenamtliche Engagement von Julius Zinke und Bärbel Aigner verdient den Engagiert-Preis 2019 in der Kategorie „Ausdauer“.

Kategorie „Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration“: Familie Bucher, Starnberg

21 Mitglieder zählt die Familie Bucher, Groß und Klein ist bei der Wasserwacht am Starnberger See aktiv. Ganz Starnberg kennt die „Bucherei“, wie die Familie liebevoll genannt wird. Als Großfamilie sind sie zur Stelle, wenn es auf dem Starnberger See brenzlig wird. Im Sommer wie im Winter! Ob bei der Rettung von gekenterten Seglern, bei Erste-Hilfe-Leistungen, bei der Vermisstensuche, bei Schwimmkursen und Rettungsschwimm-Lehrgängen für Kinder und Erwachsene oder im schlimmsten Fall bei Bergungen. Jeder der erwachsenen Buchers hat schon Leben gerettet. Die Familie Bucher gibt beispielhaft Zeugnis ab, wie Ehrenamt Tradition haben kann. Das Ehrenamt wird nun schon in der dritten Generation weitergetragen und damit auch die Bereitschaft, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen und sich uneigennützig für andere einzusetzen.

www.wirfuerandere.de

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

